



## « DIE STIMME DER MILCHBAUERN – Nr. °21 – November 2024 »

*Setzen wir uns gemeinsam für eine faire Bezahlung und für eine nachhaltige Landwirtschaft ein !*

Sehr geehrte Mitglieder!

In der vergangenen Woche fand die zweitägige Generalversammlung des European Milk Board statt, die von wesentlichen Diskussionen über die Zukunft der europäischen Milcherzeuger geprägt war. Hier die wichtigsten angesprochenen Punkte:

### Politische Lage und Maßnahmen nach Ländern

Der europäische Milchmarkt weist unterschiedliche Herausforderungen auf: In Italien sind die Preise stabil, aber die Produktionskosten steigen. In Frankreich gibt es weiterhin Proteste und das Gesetz Egalim überzeugt nicht. In Belgien unterstützt die MIG gemeinsame Aktionen mit anderen Organisationen. In Deutschland scheint abgesehen von einem hohen Milchpreis der Rest zwischen Bestandsabbau, Krisen und dem schwierigen Zugang zu Land für junge Menschen negativ zu sein. In den Niederlanden ist nach den Wahlen eine große Enttäuschung zu spüren, denn die bauernnahe Partei scheint sich überhaupt nicht mehr um die landwirtschaftliche Klasse zu kümmern. Mehrere Länder, darunter Norwegen, die Schweiz, Dänemark und Irland, stehen vor ähnlichen Problemen mit steigenden Auflagen und Kosten, mangelnder Unterstützung und jungen Menschen, die sich von der Landwirtschaft abwenden.

### (Re-)Definition der Ziele des EMB

In den Diskussionen betonten die Mitglieder die Notwendigkeit, die gemeinsame Vision des EMB zu verdeutlichen. Die folgenden vier strategischen Achsen wurden als Arbeitspapier angenommen:

1. Preise : Gewährleistung einer angemessenen Entlohnung der Erzeuger.
2. Bezahlung über den Markt, nicht über Subventionen : Die Preise müssen die Kosten und Anforderungen widerspiegeln.
3. Staatliche Intervention: Investitionen, die durch politische Entscheidungen erzwungen werden, müssen vom Staat unterstützt werden.
4. Stärkung der Verhandlungsmacht der Landwirte: Faire Verhandlungen über Preise und Mengen sollen ermöglicht werden.

### Faire Milch

In mehreren Ländern sind ermutigende Fortschritte zu verzeichnen, auch wenn es noch Herausforderungen gibt. Eine europäische Konferenz über faire Milch wird am 12. und 13. September 2025 stattfinden.

## **Rede von Gijs Schilthuis - Europäische Kommission**

- GAP: Fokus auf Nachhaltigkeit, Lebensmittelsicherheit und Stärkung des Binnenmarktes.
- Trends: Direktbeihilfen, die 20-30% der landwirtschaftlichen Einkommen ausmachen, bei einer alternden landwirtschaftlichen Bevölkerung.
- Strategischer Plan: Verwaltungsvereinfachung, Unterstützung von Kleinbetrieben, Maßnahmen zu Klima und Biodiversität.
- Observatorium für die Lebensmittelkette: Größere Transparenz der Handelspraktiken und Bekämpfung des Verkaufs unter Produktionskosten.

## **Nächste Schritte**

Das EMB wird weiterhin an den verabschiedeten Zielen arbeiten und konkrete Aktionen organisieren, um die Situation der Erzeuger zu verbessern. Es wurde eine Pressemitteilung herausgegeben, die sich insbesondere mit dem Mercosur-Abkommen befasst, um die Interessen der europäischen Landwirte gegen einen als unfair empfundenen Wettbewerb zu verteidigen.

## **MIG-Aktionen**

Im Rahmen unserer zukünftigen Aktionen wollten wir Ihre Meinung einholen, um Ihre Anliegen besser vertreten zu können. Vielen Dank an alle, die den Fragebogen ausgefüllt haben! Daraus ging hervor, dass die Mehrheit von Ihnen starke Einkommensverluste durch Freihandelsverträge wie Mercosur befürchtet. Andererseits unterstützt die Mehrheit von Ihnen die Idee lokaler, aber zeitgleicher Demonstrationen in Belgien und auf europäischer Ebene.

Daraufhin werden wir uns rasch mit anderen Bauernverbänden abstimmen, um gleichzeitige Aktionen in mehreren europäischen Ländern zu organisieren, um die politischen Entscheidungsträger anzusprechen.